

WOLFGANG WEISS

DIE
ELISABETHANISCHE LYRIK

Λ

1976

LU ,

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT

DARMSTADT '

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	IX
Einleitung	1
(Rezeptionsprobleme der elisabethanischen Lyrik. — Eingrenzung des Textkorpus. — Wege der Forschung im 20. Jahrhundert.)	
Bibliographie11
I. Poetik und Rhetorik13
(Das humanistische Verständnis der Sprache. — Die Lyrik in der poetologischen Diskussion — <i>decorum</i> und <i>energeia</i> . — Die ramistische Reform der Rhetorik. — <i>ordo naturalis</i> und <i>ordo artificiälis</i> .)	
Bibliographie	24
II. Stile und Strukturen	27
(Beschreibungsmodelle für die historische Darstellung der elisabethanischen Lyrik. — Die Stiltraditionen des <i>piain</i> und <i>eloquent style</i> . — Wyatt — <i>Tottel's Miscellany</i> — Die frühelisabethanischen Formen des <i>piain</i> und <i>eloquent style</i> . — Der <i>eloquent style</i> am Ende des Jahrhunderts; — Die Kritik am <i>eloquent style</i> und die Verwendung des <i>piain style</i> um 1600.)	
Bibliographie	48
III. Metrum und Rhythmus	52
(Die Forschungsprobleme. — Der Ansatz der strukturalistischen Metrik. — Wyatt. — Surrey. — Frühelisabethanische Metrik. — Die Experimente mit metrischen Systemen der Antike. — Sidney.)	
Bibliographie65

